

**PSIG - Prävention und Intervention,
Interpersonale und Sexualisierte Gewalt im Sport**
ETB Hockey
Roswitha Hübscher, (Jakob Damm)
E-Mail: ipsg@etb-hockey.de
Mobil Roswitha: 0151-64667385



07.05.2025

Lieber aktive und passive Mitglieder, liebe Eltern, liebe Trainer: innen,

wie bereits im letzten Sommer und auf der letzten Jahreshauptversammlung mitgeteilt, suche ich dringend Nachfolger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Ansprechperson Prävention sexualisierte Gewalt im Sport! Bis zum 1. Juli `25 würde ich gerne sämtliche Informationen inkl. Material an den oder die Ansprechpartner weitergeben. Natürlich stehe ich euch auch nach dem 1.7. unterstützend zur Seite. Da ich weiterhin als PSIG-Ansprechpartnerin des WHV vor allem für die WHV-Vereine zuständig bin, bleibe ich eh erreichbar und ansprechbar.

Kurzer Rückblick, Zusammenfassung:

Seit Beginn unserer Arbeit im Januar 2012, leite ich das Präventionsteam im ETB Hockey. Vor 2 Jahren erweitert um `Interpersonale´ Gewalt, also auch andere Formen von Gewalt, zu IPSG*. Im Laufe der Jahre gab es viele Seminare, Schulungen, Aktionen, wir haben gemeinsam viel erreicht, einen eigenen Ehrenkodex, Prüfung des erweiterten Führungszeugnisses, unser erstes Schutzkonzept, 2018 wurde unser Verein in das Qualitätsbündnis Sport NRW zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport aufgenommen. Während dieser langen Zeit wechselten immer wieder unsere Teammitglieder. Das hatte nichts mit dem Thema zu tun, vielmehr mit Zeitproblemen für Schule, Studium, Job, besonders aber Trainertätigkeit und eigenem Training. Auf der Suche nach neuen Teammitgliedern sprechen wir immer wieder Betreuer, Spieler: innen, Eltern, Trainer: innen an. Dank regelmäßiger Teilnahmen an Seminaren, Schulungen, Netzwerktreffen sowie einem e-learning Programm halten wir uns stets auf dem Laufenden und können so auch viele Fragen direkt beantworten. Ich selbst bin vom LSB qualifizierte Ansprechperson und Schulungsmitarbeiterin. Vereinsvorgaben, Lehrgänge und Wegweiser erhalten wir Dank der Zusammenarbeit des WHV durch die Zusammenarbeit mit dem LSB. Unsere Arbeit ist ehrenamtlich.

** Hinweis: seit Januar 2025 gilt laut dem LandesSportBund NRW die offizielle Bezeichnung **PSIG** für Prävention Sexualisierte und Interpersonelle Gewalt im Sport.*

Die eigentliche Tätigkeit einer Ansprechperson im Verein beinhaltet natürlich Grundwissen und Bereitschaft zum Austausch untereinander, Infoweiterleitung an die Vereinsmitglieder, erreichbar für Fragen und in Krisenmomenten, Beachtung der WHV Vorgaben: Ehrenkodex, erw. Führungszeugnis (ab 14 Jahren, Datenschutz), Angebote vorstellen. Eine Ansprechperson ist kein Fachberater, kein Psychologe, sondern lediglich die Person, die bei Fragen zu diesem Thema, bei Verdachtsfällen, ... angesprochen werden kann, vertrauensvoll

zu hört und bei Bedarf Hilfen anbietet, ggf. auch im Austausch mit dem WHV AP oder einer Beratungsstelle. Idealerweise finden sich 3 bis 5 Personen als Team zusammen. Also keine Panik, das eigene Wohl geht immer vor. Der Zeitaufwand ist geringer als man vorher denkt. Einfach reinschnuppern, eine Einführungsschulung, ein paar Infogespräche, sich kurz einlesen und dann dem Verein als **Ansprech-Person** vorstellen. Es ist zeitlich nicht mit Trainiertätigkeiten oder Betreueraufgaben zu vergleichen. Das vereinseigene neue Schutzkonzept steht seit Anfang 2024 auf dem Plan, und wird in den kommenden Monaten vorgestellt. Weitere WTKF Kurse sind aktuell in Vorbereitung.

Die Übergabe wird fließend und unkompliziert verlaufen. Als WHV Ansprechpartnerin bin ich immer für die Vereine, also für den/die Ansprechpartner im ETB Hockey da.

Wichtig zu wissen für alle im ETB Hockey:

*Der WHV unterzeichnete 2014 eine Vereinbarung mit dem LVR Landesjugendamt Rheinland zum Wohlergehen und Schutz der Kinder und Jugendlichen gemäß §72a SGB VIII (Bunderkinderschutzgesetz). Der Gesetzgeber hat mit dem neuen BuKiSchuGesetz von 2020 und dem Zusatz von 2022 einen wesentlichen Punkt beschlossen, der für alle Organisationen, Vereine, usw. Pflicht ist! Der Westdeutsche Hockeyverband folgt selbstverständlich diesem Gesetz und hat im selben Jahr diese Vorgabe mit folgendem Beschluss offiziell auf dem Verbandstag bekannt gegeben: „Alle Vereine müssen **vor** Beginn jeder Spielsaison eine(n) IPSG Beauftragte(n) angeben. Ansonsten kann die Teilnahme am Spielverkehr entzogen werden.“*

Wenn ihr noch Fragen dazu habt, unsicher seid und noch überlegt oder gerne auch echtes Interesse habt, schickt mir gerne eine E-Mail oder ruft mich an (bitte nicht nach 21 Uhr). Ich freue mich von euch zu hören. Ich hoffe sehr, dass sich der/die ein-oder-andere entscheidet diese Aufgabe zu übernehmen. Wir engagieren uns für den Schutz und die Freiheit unserer und eurer Kinder. Denn diese Kinder sind die Zukunft unseres Vereins.

Zum Schluss ein großes Dankeschön von mir. Als langjährige Beauftragte für Prävention und Intervention *Interpersonale und Sexualisierte Gewalt im Sport* bedanke ich mich bei euch allen für 13 Jahre Mitarbeit und Unterstützung, sowie die Teilnahme an unseren Aktionen und Seminaren.

Vielen Dank und sportliche Grüße

Eure Roswitha